2/2023

M PULS

Stadtwerke München: Der Puls unserer Stadt

Rundum versorgt

Gut leben mit den SWM

NEUER SERVICE
Von zu Hause bequem ins Lieblings-Schwimmbad

WÄRMEWENDE
So sorgen die SWM für eine klimaneutrale Zukunft

SCHMECKT GUT, TUT GUT
Was die Qualität unseres Wassers ausmacht

Die Unternehmen der Stadtwerke München

MVG M·net muenchen.de

INHALT

04
Zu Hause ist, wo's warm ist
Die Stadtwerke München treiben die Energiewende voran: Mit diesen Angeboten kann man klimaschonend heizen

07
Erneuerbar heizen
Was SWM und LHM planen, um den Münchner*innen die Heizungsumstellung auf Erneuerbare zu erleichtern

08
Schmeckt gut, tut gut
Das Münchner Trinkwasser zählt zu den besten in ganz Europa – und Landwirt*innen leisten dazu einen wichtigen Beitrag

09
Ausflüge mit dem Deutschlandticket
Fünf Ideen, um mit dem Deutschlandticket der MVG Bayern zu entdecken

10
Logistische Meisterleistung
Zu einem attraktiven Nahverkehr gehören Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen. Welcher Aufwand dahintersteckt, zeigt unser Beispiel zum Weichenaustausch auf der U3/U6 am Sendlinger Tor

12
Per Klick ins Lieblingsschwimmbad
Lust, ins Wasser zu springen? Mit dem neuen E-Ticket-System können Sie bequem von zu Hause aus Eintrittskarten für die M-Bäder kaufen und Sportkurse buchen

13
Aktuelles
Besser leben mit den SWM: mit dem Tarif M-Ökostrom Regional, M-Ladelösungen für Ihr E-Auto und dem Wärmefonds. Plus: vielfältige Stellenangebote

Cover: Getty Images/Lumi Images/Dario Secen; Fotos: AdobeStock/tashka2000, SWM/Denise Krejci, Getty Images/Westend61, SWM/Maik Kern, SWM

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

die Stadtwerke München stehen für eine sichere Energieversorgung. Sie kennen uns als zuverlässigen Partner und als soziales Unternehmen, das sich am langfristigen Nutzen für die Allgemeinheit orientiert. Umso irritierender war es für viele, wie deutlich wir im Zuge der Energiekrise unsere Preise anheben mussten, nachdem wir sie jahrelang auf einem relativ günstigen Niveau gehalten hatten. Wir haben zügig große Anstrengungen unternommen, um die Strom- und Fernwärmepreise bereits zum 1. April 2023 wieder zu senken. Und wir können die Energiepreise noch in diesem Jahr weiter deutlich reduzieren (mehr Infos unten auf dieser Seite).

Vor Herausforderungen hat uns auch die Umsetzung der Preisbremsen gestellt. Derzeit informieren wir alle Kund*innen und lenken die Abschlagszahlungen wieder in geregelte Bahnen (mehr Infos auf S. 14). Wir bedauern, dass diese Verzögerung bei vielen Kund*innen zu Unsicherheiten und Unannehmlichkeiten geführt hat.

Auch die Pläne der Bundesregierung zur Heizungsumstellung werfen viele Fragen auf. Grundsätzlich sind die Gesetze wichtig, um die Wärmewende voranzubringen. Schließlich will Deutschland 2045 klimaneutral sein und Bayern sogar schon 2040. Aber viele Details und Fristen sind noch völlig offen und die SWM empfehlen, zunächst die Gesetzgebung abzuwarten. Gas- und Ölheizungen müssen keineswegs sofort weichen. Wer aber mit seinem Haus schon aktiv in die Wärmewende einsteigen möchte, dem bieten die SWM bereits heute klimafreundliche Alternativen (S. 4–6). Darüber hinaus arbeiten wir eng mit der Landeshauptstadt München zusammen, die eine kommunale Wärmeplanung erstellt. Damit kann die Stadt München bald Orientierung geben, welche Alternative zu Heizöl und Erdgas sich wo anbietet (S. 7).

Für die klimafreundliche und lebenswerte Zukunft der Region München treiben wir zudem den Ausbau der Ökostromproduktion voran und kümmern uns um die zuverlässige, stadtverträgliche Mobilität (S. 10). Zusätzlich zu unserer vertrauten Rolle als Energielieferant haben wir auch Angebote für eine autonomere Versorgung unserer Kund*innen mit Energie, wie Photovoltaik-Anlagen, Mieterstrom, Ladelösungen für E-Autos oder auch Wärmepumpen. Denn nur mit einer Kombination aus bewährten Konzepten und innovativen Lösungen werden wir gemeinsam die Energiewende schaffen. Ich danke unseren Kund*innen, dass sie mit uns gemeinsam den Klimaschutz vorantreiben.

Dr. Florian Bieberbach,
Vorsitzender der Geschäftsführung

Strom, Gas und Fernwärme werden günstiger

Gute Nachrichten für SWM Kund*innen: Nach der Preissenkung im April planen die SWM noch in diesem Jahr weitere Senkungen der Energiepreise. Der Arbeitspreis für Fernwärme wird bereits zum 1. Juli um knapp 9 % sinken. Zum 1. Oktober reduzieren wir zudem den Gaspreis, eine Senkung des Strompreises folgt zum 1. November. Der Arbeitspreis beim Gas wird in der Grundversorgung in München voraussichtlich um rund 40 % sinken, beim Strom voraussichtlich um mehr als 20 %. Diese deutlichen Preissenkungen setzen wir in vergleichbarer Größenordnung auch für Privat- und Gewerbekund*innen um, die nicht in der Grundversorgung sind.* Außerhalb Münchens können die Preissenkungen u. a. wegen der dort geltenden Netzentgelte abweichen. Wir informieren unsere Kund*innen umgehend, sobald die neuen Preise feststehen.

*Ausgenommen sind Verträge mit laufendem Festpreis. Bei Wärmestrom- und Zweitarifprodukten kann die Veränderung geringer ausfallen.

Bitte beachten Sie: Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 25. Mai 2023. Selbstverständlich erstellen wir die Inhalte mit Umsicht und Sorgfalt. Allerdings ändern sich besonders die Energiethemen derzeit sehr schnell. Sollten Inhalte in diesem Heft nicht mehr aktuell oder gar unangemessen sein, tut uns das sehr leid. Aktuelle Informationen bieten wir online auf **www.swm.de** oder über unsere Kanäle in den sozialen Medien.

ENERGIEVERSORGUNG

Zu Hause ist, wo’s warm ist

Seit Jahrzehnten sorgen die SWM dafür, dass die Münchner*innen ein warmes Zuhause haben. Bei der Energiewende steht häufig Strom im Fokus, aber für ihr Gelingen ist auch die Wärmewende erforderlich. Die SWM treiben diese voran und bieten zum Beispiel mit nachhaltig erzeugter Fern- und Nahwärme eine umweltfreundliche Alternative zu fossilen Energien. Ab diesem Sommer liefern sie auch M-Wärmepumpen

Wie die Deutschen in Zukunft heizen werden, ist nicht erst seit der Energiekrise eine Schlüsselfrage der Energiewende. Denn mehr als die Hälfte der Energie in Deutschland wird für die Wärmeversorgung gebraucht, also fürs Heizen und für Warmwasser. In privaten Haushalten entfallen hierauf sogar bis zu 90 Prozent des Energieverbrauchs. Und: Sowohl für Privathaushalte als auch für die Industrie in Deutschland ist Erdgas dabei der wichtigste Energieträger. Die Wärmewende ist also wesentlich für eine klimaneutrale Zukunft. Und die SWM treiben sie kontinuierlich voran. Selbstverständlich stellen sie dabei sicher, dass alle Kund*innen jederzeit zuverlässig versorgt werden, egal, ob sie mit Erdgas, Strom oder Fernwärme heizen. Gleichzeitig arbeiten sie schon seit Jahren am Ausbau neuer klimafreundlicher Lösungen. Je nach Ort und sonstigen Voraussetzungen stehen SWM Kund*innen verschiedene Möglichkeiten der Wärmeversorgung zur Verfügung.

Fotos: Getty Images/Westend61, SWM/Robert Sageder, AdobeStock/tashka2000, SWM, AdobeStock/markus

M-Fernwärme – auf dem Weg zur CO_2-Neutralität

Fernwärme ist so zuverlässig wie komfortabel: Dabei wird heißes Wasser überwiegend unterirdisch zu den Kund*innen transportiert, die es über Wärmetauscher zum Heizen oder fürs Warmwasser nutzen. Eigene Heizkessel, Brennstofflager, einen Öl- bzw. Gastank oder Schornstein braucht man nicht. Die SWM erzeugen M-Fernwärme in ihren eigenen Anlagen in München – aktuell überwiegend in sogenannter Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei wird die Wärme, die bei der Stromerzeugung entsteht, nicht wie bei „reinen“ Kraftwerken an die Umwelt abgegeben, sondern zur Wärmeversorgung genutzt. Durch diese Kopplung von Strom- und Wärmeerzeugung wird der eingesetzte Brennstoff (z. B. Erdgas) gegenüber getrennten Erzeugungsmethoden wesentlich effizienter verwendet.

Schritt für Schritt wird die Fernwärme noch klimafreundlicher: Bis spätestens 2040 wollen die SWM den Fernwärmebedarf Münchens CO_2-neutral decken, vor allem mit umweltfreundlicher Wärme aus Geothermie. Dabei wird in der Erdkruste gespeichertes heißes Wasser zur Wärme- und Stromerzeugung genutzt. Die SWM betreiben bereits sechs Geothermieanlagen in München und der Region, die siebte bauen sie derzeit auf dem Gelände des Münchner Michaelibads.

Fernwärme ist ideal für die Versorgung von größeren Einheiten, z. B. Mehrfamilienhäusern, Industrieanlagen, Bürokomplexen, Wohnsiedlungen, Hotels, Supermärkten, Krankenhäusern, Schulen und Universitäten. Sie ist in vielen Teilen Münchens und den angrenzenden Regionen verfügbar – das Fernwärmenetz der SWM ist rund 900 Kilometer lang. Um möglichst viele weitere Objekte anschließen zu können, bauen die SWM es weiter aus. Auch das bestehende Dampfnetz in der Münchner Innenstadt wird umgestellt, damit die Kund*innen hierüber Fernwärme beziehen können. Mit einem Förderprogramm von zehn Millionen Euro wollen die SWM den Umstieg auf die künftig CO_2-neutrale Wärmeversorgung erleichtern: Sie fördern damit Fernwärmehausanschlüsse in den Versorgungsgebieten München Stadt, Unterföhring, Martinsried, München Region Südost und München Region Süd.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.swm.de/fernwaerme →

M-Nahwärme – lokale und nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung

Im Gegensatz zur Fernwärme, die in großen Anlagen produziert wird, erzeugen die SWM die Nahwärme aus Energiequellen in unmittelbarer Nähe der Gebäude, die damit versorgt werden. Nahwärme ist also auch dort eine Option, wo kein Anschluss an das Fernwärmenetz besteht. Zur Wärmeerzeugung nutzen die SWM eine lokale klimaneutrale Energiequelle, meist Grundwasser.
Das funktioniert so: Das Grundwasser wird durch Förderbrunnen an die Oberfläche gepumpt und gelangt durch das Nahwärmenetz zu den Haushalten, die sich die Infrastruktur für M-Nahwärme teilen. In den Gebäuden der Kund*innen entzieht eine Wärmepumpe dem Grundwasser Wärme und hebt das Temperaturniveau für Heizung und Warmwasser an. Alternativ kann auch eine größere Wärmepumpe für die Versorgung von mehreren Häusern oder einem ganzen Quartier errichtet werden. Danach strömt das abgekühlte Grundwasser über einen Schluckbrunnen zurück ins Erdreich.

Mit M-Nahwärme werden Kund*innen unabhängiger von fossilen Energieträgern wie Öl, Erdgas oder Kohle. Was für Neubauten bereits eine gängige Lösung ist, soll künftig auch für die Umrüstung in Bestandsimmobilien Anwendung finden. Wie bei der M-Fernwärme müssen sich die Kund*innen nicht um Wartung und Betrieb kümmern. Die SWM übernehmen Planung, Bau und Instandhaltung von Anlagen und Infrastruktur. Mit M-Nahwärme kann ein erheblicher Teil des Wärmebedarfs in München gedeckt werden. Schon heute versorgen die SWM Gebäude mit Grundwasser zum Kühlen und Heizen. In der Münchner Postillonstraße zum Beispiel erzeugen sie mit zwei Wärmepumpen, angeschlossen an ein Grundwassernetz, Wärme für 114 Werkswohnungen. Übrigens: Im Sommer kann das Grundwasser je nach Versorgungskonzept auch zur Gebäudekühlung genutzt werden.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.swm.de/nahwaerme

M-Wärmepumpe – individuell heizen und kühlen

Die SWM liefern nicht nur Energie, sie rüsten Haushalte und Unternehmen auch mit umweltschonender Technik für die Eigenversorgung aus. Mit der M-Wärmepumpe können Kund*innen aus München und dem Umland die Wärme der Umgebungsluft nutzen, um das Haus klimafreundlich warm oder angenehm kühl zu halten – ohne fossile Brennstoffe zu verfeuern. Denn Wärmepumpen arbeiten ohne Verbrennung – Heizung und Warmwasserbereitung verursachen daher keine direkten Treibhausgase. Wer den Strombedarf der Wärmepumpe dann noch mit Strom aus Erneuerbaren deckt, läuft bilanziell CO_2-neutral.
Mit einer Wärmepumpe kann man also zum Klimaschutz beitragen und ist unabhängig von Öl- und Gaspreisen. Die Technik funktioniert für Neu- wie für Bestandsbauten. Und für besonders lange Kälteperioden dient ein integrierter Heizstab als Leistungsreserve. Für die Umstellung der Heizung auf eine Wärmepumpe gibt es attraktive staatliche Förderprogramme. Die SWM unterstützen sowohl bei der Antragstellung als auch bei der Umrüstung und helfen bei Störungen sofort weiter.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.swm.de/waermepumpe

Lust, die Wärmewende mitzugestalten? Die SWM freuen sich auf Sie!

Die Lösungen für die Wärmewende sind vielfältig – deshalb bieten die SWM auch vielfältige Möglichkeiten, an der Energiezukunft mitzuarbeiten. Zum Beispiel als **Ingenieur*in für die Energieerzeugung.** Egal, ob Sie lieber in der Planung oder in der Ausführung arbeiten, wir finden den geeigneten Bereich für Sie. Auch **Fachkräfte in der Automatisierungstechnik von Geothermieanlagen** sind gefragt oder **Cloud-Spezialist*innen,** die zum Beispiel im Bereich Innovation & Nachhaltigkeit einen aktiven Beitrag zur Klimaneutralität leisten.

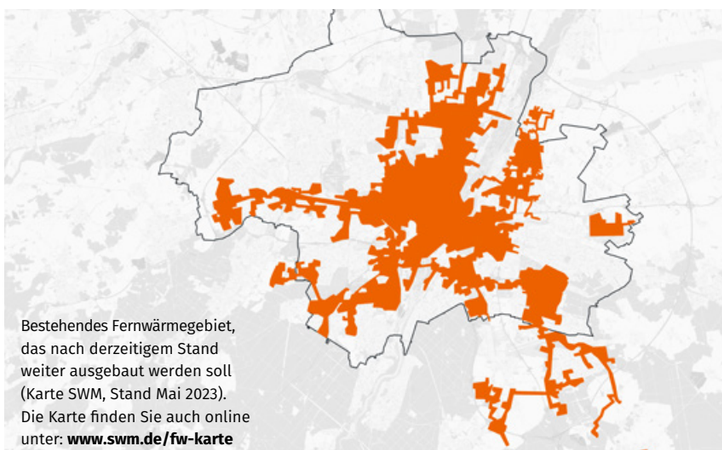
Diese und weitere spannende Jobs finden Sie auf:
www.swm.de/jobboerse

Fotos: SWM/Stefan Heigl, SWM (2)

Erneuerbar heizen

Die Pläne der SWM und der Landeshauptstadt München

Die Bundesregierung will die Wärmewende entscheidend voranbringen und den Umstieg auf Heizungen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden, beschleunigen. Das ist richtig, um der Klimakrise zu begegnen, verunsichert aktuell jedoch viele Menschen. Niemand sollte sich jetzt aber Sorgen machen, dass man die Heizung sofort austauschen muss oder bald im Kalten sitzt. Nach aktuellem Stand können bestehende und funktionierende Gas- und Ölheizungen noch sehr lange weiterlaufen. Wenn eine Heizung kaputtgeht, kann sie repariert werden. Zudem sind die Beschlüsse der Bundesregierung noch im Entstehen, viele Details müssen erst geklärt werden, bis die Gesetze final sind. Es empfiehlt sich also, Entscheidungen nicht zu überstürzen.
Selbstverständlich werden die SWM weiter zuverlässig Erdgas liefern. Gleichzeitig arbeiten sie schon seit Jahren an verschiedenen klimafreundlichen Lösungen. Neben dem Angebot von Wärmepumpen, dezentralen Wärmelösungen und verschiedenen PV-Anlagen wollen die SWM die Fernwärmeanschlüsse in den bestehenden Gebieten verdichten – wie die Karte rechts zeigt. Weitere Gebiete sind geplant, die die SWM ans Fernwärmenetz anschließen wollen. So soll es für immer mehr Kund*innen die Möglichkeit geben, Fernwärme zu beziehen. Außerdem werden die SWM in den kommenden Jahren noch zahlreiche Gebiete untersuchen, um dort entweder Fernwärme oder eine andere Art der klimaneutralen Wärmeversorgung anzubieten. Diese Maßnahmen sind jedoch nicht von heute auf morgen umsetzbar, denn Baumaßnahmen in einer dicht besiedelten Stadt wie München erfordern ausreichend Vorbereitung. Aber die SWM sind dran und machen Angebote, um die Heizungsumstellung auf Erneuerbare zu ermöglichen.
Die Planungen der SWM fließen in die kommunale Wärmeplanung ein, die die Landeshauptstadt München federführend und in Absprache mit den SWM erstellt. Dabei soll in weiteren Karten dargestellt werden, wo in München welche Art der klimaneutralen Wärmeversorgung Potenziale bietet und in Betracht kommt. Erste Pläne können voraussichtlich im Herbst vorgestellt werden. Bis die Gesetze der Bundesregierung final sind, wird auch die kommunale Wärmeplanung weiter fortgeschritten sein, sodass sich Hausbesitzer*innen eine Orientierung bietet, welche Art der Wärmeversorgung für sie besonders geeignet ist.



Bestehendes Fernwärmegebiet, das nach derzeitigem Stand weiter ausgebaut werden soll (Karte SWM, Stand Mai 2023). Die Karte finden Sie auch online unter: **www.swm.de/fw-karte**

TRINKWASSER

Ökobauern für den Wasserschutz

Münchens Trinkwasser gehört zu den besten Europas. Damit das so bleibt, engagieren sich die SWM für den Wasserschutz in den Gewinnungsgebieten. Zum Beispiel mit der Initiative „Ökobauern“

Die Ökolandwirt*innen der ersten Stunde bei der Verleihung von „30 Jahre ökologischer Landbau“ im Gasthof Bruckmühle in Valley

Was die Qualität des Wassers in München mit Biobauern im Mangfalltal zu tun hat? Eine ganze Menge. Denn durch konventionelle Landwirtschaft können schädliche Substanzen in die Böden gelangen – und damit ins Grundwasser. Die Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung ist deswegen eine wichtige Maßnahme für den Trinkwasserschutz. Mit der Initiative „Ökobauern“ unterstützen die SWM seit 1992 Landwirt*innen im Wassergewinnungsgebiet Mangfalltal und in der Münchner Schotterebene beim Umstieg auf ökologische Landwirtschaft. Anlässlich des 30. Jubiläums wurden nun die 23 Landwirtschaften geehrt, die von Anfang an dabei waren.

EIN GEWINN FÜR ALLE

In enger Zusammenarbeit mit Bioverbänden wie Naturland, Bioland oder Demeter konnten die SWM bisher mehr als 185 Landwirt*innen dafür gewinnen, ihre Betriebe umzustellen. Sie verpflichten sich, ihre Felder umweltschonend zu bewirtschaften und ihre Tiere artgerecht zu halten. Im Gegenzug bekommen sie von den SWM eine Ausgleichszahlung als Ersatz für geringere Erträge und notwendige Investitionen. Der Erfolg der „Ökobauern“ spricht für sich: Seit 2002 sind Pestizide im Mangfalltal selbst mit hochempfindlichen Messgeräten nicht mehr nachweisbar. Auch der Nitratanstieg konnte gestoppt werden. Das damals innovative Projekt hat inzwischen viele Nachahmer in Deutschland gefunden. Die Qualität des Trinkwassers ist so gut, dass es selbst für die Zubereitung von Babynahrung empfehlenswert ist.

ERFOLGSMIX AUS VIELEN MASSNAHMEN

Zusätzlich zu den „Ökobauern“ gibt es weitere Maßnahmen, mit denen die Stadtwerke München sich für den Trinkwasserschutz einsetzen. So werden z. B. mehr als 1.800 Hektar Wald in den Gewinnungsgebieten Mangfalltal und Münchner Schotterebene im Auftrag der SWM naturnah bewirtschaftet. Der entstandene widerstandsfähige Mischwald ist ein idealer Wasserspeicher und beheimatet zahlreiche Tierarten. Auch Artenschutz und ein rücksichtsvoller Umgang mit dem Ökosystem tragen dazu bei, dass das Trinkwasser in gleichbleibend hervorragender Qualität aus dem Hahn kommt.

Mehr Infos: www.swm.de/wasser

M-Wasser auf dem Sommer-Tollwood

„Wasser – pures Leben“ ist das Motto des Tollwood Sommerfestivals, das vom 16. Juni bis 16. Juli im Olympiapark stattfindet. Eine Kostprobe des quellfrischen Münchner Trinkwassers bekommen Sie gegen eine Spende am SWM Stand. Alle Einnahmen gehen an den Verein Helfende Hände e. V. für den Bau eines Förderzentrums für Kinder und Jugendliche mit schweren Mehrfachbehinderungen. Kommen Sie vorbei!

MOBILITÄT

Wie Urlaub, nur näher

Mit dem Deutschlandticket von der MVG kann man Bayern im Nah- und Regionalverkehr neu entdecken – fünf Ausflugsideen

Das Deutschlandticket

Mit dem Deutschlandticket können Sie für 49 Euro im Monat den Nah- und Regionalverkehr in ganz Deutschland nutzen: U-Bahn, S-Bahn, Bus, Tram und Regionalzüge der zweiten Klasse. Perfekt für einen Wochenendtrip oder einen Ausflug in die Region München – zum Beispiel an den Chiemsee (Bild oben). Vom Ostbahnhof erreichen Sie Prien in knapp 45 Minuten.

muenchen.de-Tipp: Wallberg am Tegernsee

Von seinem Gipfel auf 1.722 Metern Höhe hat man einen herrlichen Rundumblick über die Bayerischen Voralpen. Zahlreiche Wege führen um und auf den Berg. Wer es bequemer mag, nutzt die Bergbahn ab Rottach-Egern – oder steigt in Gmund aus dem Zug und spaziert bis Tegernsee. Vom Münchner Hauptbahnhof erreicht man Gmund in gut einer Stunde. Mehr Ausflugstipps rund um München: **www.muenchen.de/ausfluege**

Passau

Gut zwei Stunden dauert es mit der Regionalbahn von München nach Passau. Ob man dort durch die Gassen schlendert, den Dom St. Stephan besichtigt oder am Dreiflüsseeck die Farben des Wassers bestaunt: Die Stadt hat in Sachen Kultur, Natur und Architektur einiges zu bieten – u. a. die Burganlage Veste Oberhaus oder die größte Orgel Europas im Dom.

Hochfelln, Chiemgauer Alpen

Für Frühaufsteher: Mit der Bahn geht es in knapp zwei Stunden von München nach Ruhpolding und von dort zu Fuß in rund fünf Stunden auf den beeindruckenden Hochfelln (1.674 Meter). Zum Abkürzen die Dorflinie 9532 Richtung Brand nehmen und bis Freizeitpark/Vorderbrand fahren. Wer will, kann auch die Seilbahn nehmen.

Bayreuth

Auch ohne Tickets für die berühmten Richard-Wagner-Festspiele lohnt sich die dreistündige Zugfahrt von München nach Bayreuth: Neben einem Besuch des Markgräflichen Opernhauses, über 275 Jahre alt und UNESCO-Weltkulturerbe, kann man auch den Spuren jüdischen Lebens per interaktiver Karte folgen („Shalom Bayreuth“).

Jetzt Deutschlandticket bestellen!

Das Ticket erhalten Sie online auf **www.mvg.de/deutschlandticket.** Auch ein Einstieg im laufenden Monat ist möglich. Unsere Empfehlung: Bestellen Sie das Deutschlandticket als Handyticket und nutzen Sie es mit der MVGO – eine App, alles fahren.

Fotos: SWM, goodluz – Fotolia.com, Westend61/A. Tamboly, Chiemgau Tourismus e.V. (2), Wallbergbahn/Gisela Schregle, Stadt Bayreuth/Victoria Brand

MOBILITÄT

Damit alles weiter läuft

Südlich des Sendlinger Tors werden noch bis Ende Juli Weichen ausgetauscht, damit der U-Bahn-Verkehr für die Zukunft gerüstet ist. MVG und SWM nutzen die Gelegenheit für weitere Erneuerungen. Welche Logistik und welcher Aufwand nötig sind, um den Betrieb am Laufen zu halten, sehen Sie hier

PENDELZUG IM STADTZENTRUM

Anstelle der U3/U6 fährt im Abschnitt Odeonsplatz–Marienplatz–Sendlinger Tor alle 10 Minuten ein Pendelzug – das ist ein deutlich geringerer Takt als sonst in diesem Bereich üblich. Daher können für die Fahrgäste verschiedene Alternativen zum Pendelzug attraktiv sein (z. B. U4/U5, S-Bahnen).

RUND UM DIE UHR

Der U-Bahnhof Sendlinger Tor ist einer der größten Verkehrsknotenpunkte der Stadt: Seit seiner Eröffnung 1971 fahren hier die Linien U3 und U6. 1980 kam die zweite Bahnsteigebene hinzu, auf der heute die Linien U1, U2, U7 und U8 verkehren. Dutzende Mitarbeiter*innen von SWM, MVG und externen Baufirmen sind bis voraussichtlich Ende Juli auf und rund um die Baustelle im Einsatz. Gearbeitet wird fast rund um die Uhr.

DIEKT ZUM HAUPTBAHNHOF

Mit den Ersatzbussen X3 und X6 wurden zusätzlich Direktverbindungen zwischen Goetheplatz und Hauptbahnhof geschaffen. Die Linie X6 fährt als Ringlinie auch Pocci-, Impler- und Tumblingerstraße an. Alle Infos über den Schienenersatzverkehr (SEV) mit seinen rund 30 Bussen und alternative Umfahrungsmöglichkeiten gibt es auf www.mvg.de/weichen

NEUE WEICHEN

Am Sendlinger Tor werden ausgetauscht: drei Weichen und die dazugehörigen Gleiskreuzungen, Schienen und Schwellen sowie ca. 600 Tonnen Schotter. Im Zuge der Baumaßnahmen werden auch rund zwei Kilometer Stromschienen erneuert.

DA GEHT'S LANG

Damit Fahrgäste auch während der Bauarbeiten den Überblick haben, gibt es eine angepasste Wegeleitung in den U-Bahnhöfen und an der Oberfläche. Sogenannte Bischofsmützen in auffälliger blauer Lackierung weisen den Weg zu den Ersatzbussen. Auch mit zusätzlichem Personal und einem Infostand informiert die MVG ihre Fahrgäste.

BUS STATT U-BAHN

Zwischen Sendlinger Tor und Goetheplatz fährt die Ersatzbuslinie U3. Zu Fuß dauert der Weg (ca. 800 Meter) etwa 10 Minuten, mit dem MVG Rad geht es schneller. Für die U6 gibt es eine Ersatzbus-Ringlinie zwischen Sendlinger Tor, Goetheplatz, Pocci-, Impler- und Tumblingerstraße.

VOLLSPERRUNG NÖTIG

Am südlichen Bahnhofskopf befinden sich mehrere Weichen und eine Wendeanlage. Von hier aus starten z. B. Verstärkerzüge für Großveranstaltungen. Auch im Störungsfall können Züge abgestellt oder gewendet werden. Der tägliche U-Bahn-Betrieb hat nach 50 Jahren Spuren hinterlassen. Punktuelle Reparaturen helfen nicht mehr weiter, daher wird die Anlage komplett erneuert. Größe und Komplexität der Maßnahme erfordern eine Vollsperrung.

ZUSATZARBEITEN

Die MVG nutzt die Vollsperrung zwischen Sendlinger Tor und Goetheplatz auch für eine Sanierung der Elektrotechnik zwischen Odeonsplatz und Goetheplatz und bringt die Fassaden hinter den Gleisen am Goetheplatz auf Vordermann.

GETEILTE U3 ...

Während der Bauarbeiten wird die U3 in einen Nordast (Moosach bis Odeonsplatz) und einen Südast (Goetheplatz bis Fürstenried West) geteilt. Die Züge fahren auf beiden Seiten im 10-Minuten-Takt.

... UND GETEILTE U6

Auch bei der U6 gibt es einen Nordast (Garching-Forschungszentrum bis Odeonsplatz) und einen Südast (Implerstraße bis Klinikum Großhadern). Beide werden im 10-Minuten-Takt befahren – die Strecke zwischen Garching-Forschungszentrum und Münchner Freiheit zu den Hauptverkehrszeiten auch im 5-Minuten-Takt.

Illustration: Rob House

Per Klick ins Lieblingsbad

Entspannt baden gehen – ohne Schlangestehen und Zwischenstopp an der Kasse: mit dem digitalen Ticket für alle Münchner Frei- und Hallenbäder

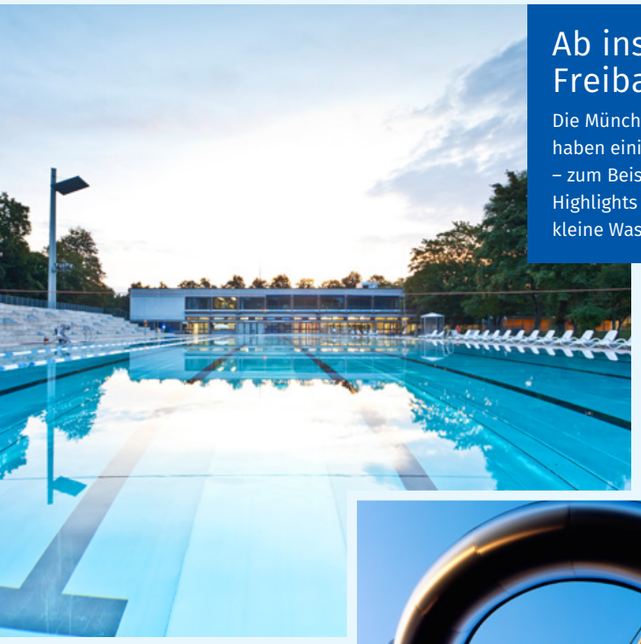
Das Online-Ticketsystem der M-Bäder bringt jetzt mehr Flexibilität für Badegäste. Wer im Webshop vor dem Schwimmbadbesuch eine digitale Eintrittskarte kauft, startet direkt ins Plansch-, Schwimm- und Saunavergnügen. Anstehen an der Kasse ist damit nicht mehr nötig. Nach dem E-Ticket-Kauf erhalten Kund*innen einen QR-Code, den sie einfach in den Hallenbädern am E-Ticket-Wechselautomaten einscannen können. Dort bekommt man die Karte, die zum Eintritt berechtigt und den Spind sperrt. In den Freibädern können Badegäste den QR-Code direkt am Drehkreuz einscannen.

Die Anmeldung im Online-Shop ist entweder als Gast möglich oder über den M-Login, bei dem sich viele Münchner*innen schon registriert haben. Das ist besonders praktisch, denn wer den M-Login nutzt, muss nicht noch einmal seine Zahlungsdaten eingeben. Bezahlt werden kann per Kreditkarte, Google Pay, Apple Pay oder SEPA-Lastschrift. Umbuchen oder stornieren kann man mit dem Kundenkonto auch noch am Geltungstag. Unser Tipp: Mit der digitalen Vorteilskarte gibt es auf alle online gekauften Schwimmbadeintritte 10 Prozent Rabatt. Dafür einfach die virtuelle Guthabenkarte mit mindestens 25 Euro aufladen und im Webshop damit zahlen.
Neu ist auch die Möglichkeit, über das Online-Portal Kurse zu buchen – zum Beispiel Schwimmkurse für Kinder oder Erwachsene. Und wer auf der Suche nach einem Geschenk für Bade- oder Saunafans ist, wird im Webshop auch kurzfristig fündig: einfach einen Wertgutschein für die M-Bäder kaufen, herunterladen, ausdrucken und jemandem eine Freude machen.

Mehr Infos: **m-baeder-tickets.swm.de**

Ab ins Freibad

Die Münchner Freibäder haben einiges zu bieten – zum Beispiel diese Highlights für große und kleine Wasserratten!



Dante-Freibad: Mit fünf Schwimmbecken, großem Kinder-Wasser-Spielbereich inklusive Planschbecken, Breitrutsche, Sprudelliegen und einer riesigen Liegewiese ist es die Sommerlocation par excellence

Naturbad Maria Einsiedel: Mitten durch das Freibad fließt der Isarkanal, das Wasser wird biologisch gereinigt, hier schwimmt man wie im Badesee. Einen FKK-Bereich gibt es auch

Michaeli-Freibad: Es lockt mit Abenteuerrutsche, Erlebnisbecken und 10-Meter-Sprungturm. Für Sportliche gibt es eine Trampolinanlage, zwei Beachvolleyball-Felder, eine Calisthenics-Anlage und eine große Wiese für Fußball oder Basketball

Fotos: SWM/Robert Goetzfried, SWM/Rainer Viertlböck, SWM/Denise Krejci, SWM

Aktuelle Meldungen

Energie von hier

Wer darauf achtet, regionale Bioprodukte zu kaufen, hilft der Umwelt und den Unternehmen vor Ort – das geht auch bei Ihrem Strom! Und zwar mit dem SWM Tarif M-Ökostrom Regional. Damit beziehen Sie Ökostrom, der mengengleich in Erneuerbare-Energien-Anlagen im Raum München produziert wurde. Das belegen wir mit Regionalnachweisen. Mit der Wahl des TÜV-SÜD-zertifizierten Ökotarifs unterstützen Sie außerdem München und das Umland bei der Energiewende. Denn pro Kilowattstunde, die Sie nutzen, fließt ein Cent in den Ausbau von Photovoltaik- oder Wasserkraftanlagen in München und der Region.

Mehr Infos:
www.swm.de/m-oekostrom-regional

Wie praktisch!

In der neuen muenchen app, die die SWM zusammen mit München Ticket und muenchen.de entwickelt haben, sehen Sie auf einen Blick, was in München gerade los ist. Es gibt Freizeittipps und Inspirationen für Veranstaltungen, Theater und Konzerte – und die Tickets können Sie direkt in der App kaufen. Unter anderem zum Beispiel für Shows im Deutschen Theater, Aufführungen im Volkstheater oder in den Münchner Kammerspielen, Konzerte in der Isarphilharmonie oder auch Eintrittskarten für den Tierpark Hellabrunn. Ganz frisch in der App: die Münchner Bäder. Mit dem Ticket auf dem Handy geht's ohne Anstehen zum Bezahlen direkt zum Badespaß. Dafür einfach über den M-Login anmelden und bezahlen und schon bekommen Sie das digitale Ticket auf Ihr Smartphone.

Mehr Infos: **muenchen-app.swm.de**

Ready to (e-)go

Der Weg zur eigenen Ladestation wird immer leichter! Denn die SWM haben in und um München schon rund 20.000 Stellplätze für Ladeinfrastrukturen vorbereitet – und machen es damit für viele einfacher, zu Hause am eigenen Stellplatz eine Ladesäule zu installieren. Sie müssen nur noch einen Vertrag abschließen, die Station montieren lassen – und schon können Sie bequem zu Hause laden.

Mehr Infos:
www.swm.de/laden

Update zu Preisbremsen und Abschlägen

Die Umsetzung der von der Bundesregierung beschlossenen Preisbremsen hat sich bei den SWM leider stark verzögert. Gründe dafür sind die individuellen Abrechnungen in vielen Tarifkonstellationen und dafür nötige technische Systemanpassungen. Die dadurch entstandenen Unsicherheiten und Unannehmlichkeiten bedauern wir sehr. Aber Sie müssen nichts tun, wir kümmern uns um alles. Hunderttausende Schreiben zu den Preisbremsen sind bereits versandt und wir arbeiten daran, dass auch Sie bald Ihre Information erhalten. SWM Kund*innen, deren Rechnung im März, April oder Mai fällig war, erhalten demnächst ihre Abrechnung. Darin finden sie individuelle Informationen zur Preisbremse und zu ihren neuen Abschlägen. Alle anderen Kund*innen, bei denen die Preisbremse greift, informieren wir individuell schriftlich dazu.
Bis zum Versand des Infoschreibens oder der Abrechnung buchen wir keine Abschläge ab, da die Preisbremsen dabei noch nicht berücksichtigt wären. Wir empfehlen, für die Nachzahlung Geld zurückzuhalten. Kann eine Nachzahlung nicht auf einmal beglichen werden, melden Sie sich bitte bei uns unter 0800 796 796 0 – gemeinsam finden wir eine Lösung, z. B. durch Verschiebung des Zahlungstermins oder eine Zahlung in Raten.

Weitere Infos zu den Preisbremsen erhalten Sie hier: www.swm.de/preisbremsen

Unterstützung bei den Heizkosten

In den vergangenen Monaten sind die Preise für Fernwärme, Gas und Strom leider stark gestiegen. Damit die Menschen in München diese Situation bewältigen können, haben die Stadtwerke München einen Wärmefonds in Höhe von 20 Millionen Euro aufgesetzt. Dieser unterstützt einkommensschwache Haushalte dabei, die gestiegenen Heizkosten abzufedern. Das Sozialreferat und die Münchner Wohlfahrtsverbände entscheiden über die Vergabe und übernehmen die Auszahlung. Die Mittel sind für Münchner*innen, die keine Sozialhilfe beziehen und keine Leistungen vom Jobcenter oder nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, aber nur über ein geringes Einkommen verfügen. Darunter können zum Beispiel Menschen fallen, die Wohngeld oder Kinderzuschlag bekommen oder die einen grauen München-Pass haben.

Mehr Infos: www.waermefonds.de

Weitersagen lohnt sich

Sie haben eine Photovoltaik-Anlage von den Stadtwerken München und sind zufrieden? Dann berichten Sie doch im Freundes- und Bekanntenkreis von Ihren Erfahrungen und empfehlen Sie uns über unser Empfehlungsformular weiter. Wir bedanken uns für jede erfolgreiche Weiterempfehlung mit einer Prämie von 500 Euro!

Zum Empfehlungsformular:
www.swm.de/kwk-solar

Film ab!

Vom 23. Juni bis 1. Juli wird in München gefeiert: Das FILMFEST MÜNCHEN wird 40 – und deshalb laufen in gleich neun Kinos (u. a. Open Air) die neuesten Arthouse-Hits, Indie-Perlen und internationalen Entdeckungen. Bei dem von den SWM geförderten Festival können Sie an „Filmmakers Live"-Gesprächen teilnehmen, bei Premieren Filme vor allen anderen sehen und Ihre Kleinen auf dem Kinderfilmfest München fürs Kino begeistern.

Mehr Infos:
www.filmfest-muenchen.de

Fotos: iStock/Tomwang112, Shutterstock/Pheelings media, AdobeStock/István, SWM, FILMFEST MÜNCHEN/C100

Lust, bei uns einzusteigen?
Die SWM suchen Mitarbeiter-*innen!

Arbeiten Sie für München und die Menschen, die hier leben

Das Team, das bei den SWM Ladelösungen entwickelt, sucht Verstärkung im Vertrieb. Die Positionen als **Account Manager*in/Kundenbetreuer*in Ladelösungen** sind für Menschen mit kaufmännischer oder technischer Berufsausbildung geeignet.

Für die Instandhaltung der U-Bahn ist elektrotechnisches Fachwissen gefragt. Wir suchen **Elektriker*innen** für Nachrüstmaßnahmen, Fahrzeugbergung oder Wartung der U-Bahn-Fahrzeuge.

Sie haben Interesse, als **Trambahnfahrer*in** die Menschen durch die Stadt zu bringen? Kommen Sie auf uns zu, auch Quereinsteiger*innen sind herzlich willkommen.

Sie haben ein abgeschlossenes Studium der (Wirtschafts-) Informatik, Elektrotechnik oder Mathematik und bereits Berufserfahrung im Identity Management? Als **IAM Engineer** können Sie bei den SWM die Transformation zu einem modernen IDM-System mitgestalten.

Bewerben Sie sich jetzt auf:
www.swm.de/jobboerse

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH, Emmy-Noether-Straße 2, 80287 München, E-Mail: privatkunden@swm.de; Marketing/Kommunikation: Andreas Brunner (verantwortlich), Natascha Lung, Matthias Korte, Mathias Gerlach; Redaktion: SWM mit der Storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München; Gestaltung: Storyboard GmbH; Druck: appl druck GmbH, Senefelderstraße 3–11, 86650 Wemding

RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C004592

Wir feiern Vielfalt

Die SWM sind Partner des CSD München – und leben auch im Job-Alltag ein faires und vorurteilsfreies Miteinander

Mit rund 11.000 Menschen, die bei den Stadtwerken München und ihren Tochterunternehmen arbeiten, ist Diversität ein wichtiger Teil der Unternehmenspolitik. Respekt und Akzeptanz sind Kernwerte des Konzerns. Ganz gleich, welchem Geschlecht sich unsere Mitarbeitenden zugehörig fühlen oder wen sie lieben: Wir möchten, dass sich alle akzeptiert und integriert fühlen sowie gleiche Karrierechancen haben. Dafür setzen sich die SWM auch als Partner des Christopher Street Day (CSD) ein: Wir sind am 24. Juni bei der Parade dabei und beim Straßenfest mit einem Infostand (Ecke Marienplatz/Kaufingerstraße) vertreten. Alle sind willkommen, schauen Sie vorbei und feiern Sie mit! Mehr zu den SWM als Arbeitgeber und unserem LGBTI*-Netzwerk Proud@SWM finden Sie unter **www.swm.de/unsere-werte**

MVG m·net muenchen.de

Der Puls unserer Stadt